

Teisnach wird Fachhochschul-Standort

Stiftungsprofessuren gaben den Ausschlag

Teisnach. Der Markt Teisnach im Landkreis Regen kann sich bald Fachhochschul-Standort nennen. Wie Wissenschaftsminister Thomas Goppel in einer der letzten Entscheidungen in seiner Amtszeit beschlossen hat, bekommt die 3000-Einwohner-Gemeinde ein Technologietransfer-Zentrum der Fachhochschule Deggendorf.

Ausschlaggebend für die Entscheidung war das Angebot des Elektronik-Unternehmens Rohde & Schwarz, das ein Werk in Teisnach hat und für die FH-Außenstelle anfangs zwei und mittelfristig vier Stiftungslehrstühle beisteuern will. Mit diesem Angebot konnten die beiden weiteren FH-Bewerber aus dem Landkreis, die Städte Regen und Viechtach, nicht mithalten. Riesige Freude bei Teisnachs Bürgermeisterin Rita Röhl, große Enttäuschung bei Regens Bürgermeisterin Ilse Oswald und ihrem Viechtacher Kollegen Georg Bruckner. Goppel versuchte zu trösten: „Alle drei Bewerber haben höchst interessante Konzepte, kein Ort konnte den anderen end-

gültig schlagen, aber es gibt unterschiedliche Tempi, und am schnellsten waren Teisnach und Rohde & Schwarz.“ Der Start der FH-Arbeit in Teisnach schließe eine künftige Zusammenarbeit mit den anderen Orten im Landkreis Regen nicht aus, meinte FH-Präsident Reinhard Höpfl.

Als „großen Gewinn für die Region“ bezeichneten MdL Helmut Brunner und Landrat Heinz Wöfl die Entscheidung des Freistaats, die freiwerdenden Transrapid-Mittel in den ländlichen Raum zu investieren. „Ich bin schon stolz“, meinte Brunner, „dass die beiden FH-Technologietransfer-Zentren in meinen Wahlkreis, in die Landkreise Regen und Freyung-Grafenau, gehen.“

Das Technologietransfer-Zentrum in Teisnach soll zum Sommersemester 2009 seinen Betrieb aufnehmen. Der Freistaat finanziert mit rund fünf Millionen Euro die Ausstattung und das Personal für fünf Jahre, für die Räume und den Unterhalt ist die Kommune zuständig.

– luk